



## **Wissenswertes für Familien**

### **Nr.08: Kinder aus ethnisch verschiedener Elternschaft**

Gemischtrassige (ethnisch verschiedene Eltern) Kinder sind ein schnell wachsendes Segment der Bevölkerung. Die Anzahl der gemischtrassigen Familien wächst einerseits aufgrund eines Anstiegs von gemischtrassigen Ehen bzw. Lebensgemeinschaften, andererseits aufgrund eines Anstiegs rassenübergreifender sowie internationaler Adoptionen.

Kinder aus verschiedenrassiger Elternschaft haben jedoch noch immer bedeutende Herausforderungen zu meistern.

#### **Was sind die emotionalen Bedürfnisse von Kindern aus verschiedenrassiger Elternschaft?**

- Jüngste Studien haben ergeben, dass sich Kinder aus verschiedenrassiger Elternschaft **nicht** von anderen Kindern hinsichtlich Selbstachtung bzw. Selbstbewusstsein, Selbstzufriedenheit oder der Häufigkeit des Auftretens psychiatrischer Störungen unterscheiden. Außerdem stellen sie meist hohe Ansprüche an sich selbst und zeigen ein starkes Selbstbewusstsein bzw. hohe Toleranz gegenüber Andersartigkeit.
- Kinder in ein und derselben Familie haben unter Umständen ein verschiedenartiges rassisches Identitätsgefühl. Ihre Identität wird durch ihre individuellen körperlichen Merkmale, ihre familiäre Bindungen und die erhaltene Unterstützung durch die Familie sowie deren Erfahrungen mit Gruppen anderer Rassen beeinflusst.
- Um mit gesellschaftlichen Vorurteilen zurecht zu kommen, entwickeln Kinder aus verschiedenrassiger Elternschaft in der Öffentlichkeit oft ein Identitätsgefühl basierend auf ihrer „Minderheits“-Rasse, während sie eine private gemischtrassige Identität innerhalb der Familie und im Freundeskreis behalten.
- Forschungen haben ergeben, dass Kinder mit einer echten multikulturellen Identität generell glücklicher aufwachsen als multirassige Kinder die mit einer „einzelrassigen“-Identität aufwachsen.
- Multirassige Kinder aus Scheidungsfamilien haben oft größere Probleme damit, die Kulturen beider Elternteile zu akzeptieren und wertzuschätzen.

#### **Die Rolle der Eltern:**

Einige gemischtrassige Familien sind von Diskriminierung in ihren Gemeinden betroffen. Einige Kinder aus multirassigen Familien berichten über Hänseleien, Getuschel oder erstaunte/böse Blicke, wenn sie sich mit ihren Eltern zeigen.

Eltern können ihren Kindern dabei helfen mit diesem Druck umzugehen indem sie in der Familie offene Gespräche über Rasse und Kulturen führen, und indem sie neugierige Fragen über Unterschiede in Hautfarbe, Haartextur und Gesichtszüge zwischen

Familienmitgliedern zulassen. **Eltern können ihren Kindern auch auf folgende Art und Weise helfen:**

- Sie unterstützen ihre Kinder dabei, Strategien und Fertigkeiten zu entwickeln um mit Fragen und/oder Vorurteilen hinsichtlich ihres familiären Hintergrunds zurande zu kommen. Das hilft den Kindern, mit Rassismus umzugehen ohne sich persönlich angegriffen zu fühlen.
- Sie ermutigen und unterstützen einen multikulturellen Lebensstil in der Familie, was z.B. ein sich Annähern an Sprache, Traditionen und Bräuchen bzw. Sitten aller Familienmitglieder umfasst. Damit leben sie in einer vielfältigen/diversen Gemeinschaft/Gesellschaft in welcher das Gefühl dafür, dass man verschiedenartig oder nicht willkommen ist, minimiert wird.
- Sie haben Verständnis dafür, dass Kinder Schuldgefühle oder Untreue gegenüber einem Elternteil entwickeln, wenn sie sich nämlich dazu entschließen, die Identität hinsichtlich Rasse und/oder Kultur eines ihrer Elternteile anzunehmen. Man muss also zur Kenntnis nehmen, dass Kinder sich mit den verschiedenartigen Teilen ihres historischen Erbes zu verschiedenen Zeitpunkten ihrer Entwicklung oder in verschiedenen Zusammenhängen identifizieren um sich entsprechend anzupassen/in die Gesellschaft einzufügen.
- Sie ziehen Bücher und Filme als positive Beispiele heran, welche multirassige Personen als Vorbilder zeigen, oder auch solche, die das Leben in multikulturellen Familien positiv darstellen.
- Sie bauen hilfreiche Netzwerke für ihr Kind auf, welche dessen Schule, Großeltern, Verwandte, Nachbarn und die weitere Gemeinschaft umfasst.

Für die Mehrheit der Kinder aus verschiedenrassiger Elternschaft ist das Aufwachsen mit verschiedenen Rassen und Kulturen bereichernd und lohnend bzw. trägt zu einer gesunden Ausrichtung als Erwachsener bei. Einige multirassige Kinder können sich hinsichtlich ihres verschiedenartigen kulturellen Erbes unwohl fühlen und dadurch von einer unterstützenden Beratung profitieren, welche ihnen dabei hilft sich ihrer Gefühle klarzuwerden. Multirassige Kinder, die emotionale bzw. Verhaltensstörungen zeigen, sollen sich einer psychiatrischen Untersuchung stellen.

**Für weitere Information siehe auch**

Nr. 57: Normale Adoleszenz – die frühen Jahre,

Nr. 58: Normale Adoleszenz – die späteren Jahre,

Nr. 15: Das adoptierte Kind, und

Nr. 64: Kinder und Jugendliche in Pflegefamilien.